



Erklärung zu den wichtigsten
nachteiligen Auswirkungen von

Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH – 30.06.2026

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH – LEI ZK20IRVULVW9FAFTDD35

Zusammenfassung

Die BayernInvest KVG mbH, München, (im Folgenden BayernInvest; LEI: ZK20IRVULVW9FAFTDD35) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der BayernInvest.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Die BayernInvest als Asset Manager setzt auf verantwortungsvolles Investieren, um neben der finanziellen Wirkung auch die ökologische und die gesellschaftliche Rendite zu optimieren. Auf diese dreifache Wirkung zielen wir für institutionelle und private Investorengruppen. Die Steuerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, gemessen an den in diesem Dokument enthaltenen Indikatoren, ist Teil dieses Ansatzes. Zur Erhebung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (engl. principal adverse impact, kurz „PAI“) wurden auf Unternehmensebene Indikatoren (nachfolgend: PAI-Indikatoren) formuliert, die den Rubriken Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung zugeordnet werden können. Für Investitionen in Staatsanleihen werden die PAI-Indikatoren in die Rubriken Umwelt und Soziales unterteilt.

Der Zugriff auf diese Indikatoren steht allen Portfoliomanagern zur Verfügung und so können diese in die Investitionsentscheidung für Wertpapiere einbezogen werden. Für Fonds mit expliziter Nachhaltigkeitsstrategie werden die Indikatoren teilweise als Limit genutzt, d.h. in diesen Fonds kann nur in Emittenten investiert werden, die gewisse Grenzwerte in Bezug auf deren nachteilige Auswirkungen einhalten. Für Produkte, die darüber hinaus explizit die PAI-Indikatoren berücksichtigen, greifen weitere und strengere Vorgaben, sodass die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst reduziert werden.

Bei der Auswahl und Verarbeitung der zu Grunde liegenden Daten wird auf hohe Qualität und Verfügbarkeit geachtet und ein hoher Automatisierungsgrad angestrebt. Dadurch soll im Investitionsprozess ein möglichst vollständiges Bild im Hinblick auf die PAI-Indikatoren entstehen. Sollten jedoch einzelne Datenpunkte nicht verfügbar sein, so greift die BayernInvest auf alternative ESG-Faktoren zurück, die einem PAI-Indikator möglichst nahekommen, um den fehlenden PAI-Indikator zu approximieren. Ähnliches gilt auch, wenn die BayernInvest die Ausprägung eines PAI-Indikators validieren bzw. verifizieren möchte.

Um ein möglichst holistisches Bild in der Tabelle im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ zu zeichnen, werden so weit als möglich sowohl Derivate als auch Zielfonds durchgeschaut. Das bedeutet, dass bei Derivaten auf Einzeltitel dem Unternehmen oder Land, welches als Basiswert dient, der Wert des PAI-Indikators zugeordnet wird. Zielfonds werden, sofern die Durchschaudaten vorliegen, auf ihre Einzeltitel gescreent und im Folgenden aufgegriffen.

Der Engagementprozess der BayernInvest ist ein wichtiger Baustein der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Um dabei eine größtmögliche Wirkung zu erzielen, ist die BayernInvest zum 1. Oktober 2025 eine neue strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis eingegangen. Bis zum 30. September 2025 pflegte die BayernInvest eine Partnerschaft mit Columbia Threadneedle. Die mit Columbia Threadneedle verbundenen Engagementtätigkeiten werden auch in diesem PAI-Statement ausgewiesen. Jede einzelne Engagementaktivität wird dabei an den festgestellten Defiziten eines Unternehmens ausgerichtet und die Engagementinhalte auf die PAI-Indikatoren heruntergebrochen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	2.934.343,80	2.885.459,25	Datenabdeckung: 71,33%	Die PAI-Indikatoren, die in absoluten oder relativen Kennzahlen die CO ₂ -Emissionen von Unternehmen erfassen, wurden in der Anlagestrategie mehrerer Fonds verbindlich berücksichtigt. So wurde bei einigen Fonds etwa darauf abgezielt, im Fonds einen geringeren CO ₂ -Fußabdruck aufzuweisen als in der definierten Benchmark. Die Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Um auf investierte Unternehmen einen möglichst großen Einfluss ausüben zu können, hatte die BayernInvest eine strategische Partnerschaft mit Columbia Threadneedle geschlossen. Dadurch wird das Volumen der gehaltenen Wertpapiere gebündelt und so ein höheres Gewicht im Unternehmensdialog erreicht. Im Engagement wurden durch den Dienstleister Columbia Threadneedle relevante Maßnahmen mit Bezug zum Indikator durchgeführt. Konsistent mit dem hohen Stellenwert, den die BayernInvest auf das Themenfeld Klimawandel legt, wurden im Gesamtjahr 2025 die meisten Engagements mit einem Fokus auf Klimawandel durchgeführt. Dabei wurden
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	626.678,26	611.175,93	Datenabdeckung: 71,33%	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	19.489.726,90	18.909.704,79	Datenabdeckung: 71,45%	
		THG-Emissionen insgesamt	23.050.748,96	22.406.339,97	Datenabdeckung: 71,47%	

	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	344,79	339,61	Datenabdeckung: 71,47%	<p>zahlreiche Milestones mit den Unternehmen vereinbart bzw. erreicht.</p> <p>Die BayernInvest veröffentlichte auf Ihrer Website im Quartalsturnus bis zum dritten Quartal 2025 weitergehende Informationen zu den Stewardshipmaßnahmen im Responsible Ownership Activity Report (ROAR). Der ROAR stellt unter anderem dar, zu welchen Themenkomplexen Columbia Threadneedle im Namen der BayernInvest Engagement betreibt. Entsprechend geht aus den Quartalsberichten regelmäßig das oben diskutierte Bild hervor: der „Klimawandel“ ist eines der meist-diskutiertesten Themen und es werden dazu viele Meilensteine im Engagement mit den Unternehmen diskutiert, vereinbart und nachgehalten. Übertragen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (die sogenannten Sustainable Development Goals, SDGs) bedeutet das, dass insbesondere auf das SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) fokussiert wird.</p> <p>Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Publikumsfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.</p>
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	906,49	950,65	Datenabdeckung: 71,55%	

	<p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>9,26%</p>	<p>8,58%</p>	<p>Datenabdeckung: 71,94%</p>	<p>Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie mehrerer Fonds berücksichtigt. Die Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden.</p> <p>Durch die Anpassung betroffener Fonds an die Vorgaben der ESMA-Namensleitlinie wurden in diversen Publikumsfonds strengere Schwellwerte oder gar weitere Ausschlusskriterien etabliert. Für sämtliche nach Art. 8 Offenlegungs-VO offenlegende Fonds ist zumindest ein Ausschluss etabliert, der das Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, einschränkt.</p> <p>Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Publikumsfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.</p>
	<p>5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen</p>	<p>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen</p>	<p>63,25%</p>	<p>66,04%</p>	<p>Datenabdeckung: 71,19%</p>	<p>Derzeit hat die BayernInvest noch kein klares quantitatives Ziel für die Reduzierung des Anteils des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen formuliert.</p> <p>Durch die Anpassung betroffener Fonds an die Vorgaben der ESMA-Namensleitlinie wurden in diversen Publikumsfonds strengere Schwellwerte oder gar weitere Ausschlusskriterien etabliert. Für sämtliche nach Art. 8 Offenlegungs-VO offenlegende Fonds ist zumindest ein Ausschluss etabliert, der das Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, einschränkt.</p> <p>Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Publikumsfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.</p>

	<p>6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>A: 1,21 B: 1,20 C: 0,43 D: 3,18 E: 1,78 F: 0,13 G: 0,23 H: 0,90 L: 0,43</p>	<p>A: A: 1,09 B: 1,38 C: 0,50 D: 3,27 E: 1,84 F: 0,16 G: 0,23 H: 1,53 L: 0,47</p>	<p>Sektor A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Sektor B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Sektor C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren Sektor D: Energieversorgung Sektor E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen Sektor F: Baugewerbe / Bau Sektor G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Sektor H: Verkehr und Lagerei Sektor L: Grundstücks- und Wohnungswesen</p> <p>Datenabdeckung: A: 0,01% B: 1,64% C: 20,46% D: 3,82% E: 0,32% F: 0,92% G: 3,09% H: 2,36% L: 1,23%</p>	<p>Derzeit hat die BayernInvest noch keine sektorspezifischen Ziele für die Reduzierung der Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren formuliert. Durch die Berücksichtigung anderer CO₂-orientierter PAI-Indikatoren wird die Intensität des Energieverbrauchs jedoch implizit angesprochen.</p>
--	--	--	--	---	---	---

Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	9,36%	8,27%	Datenabdeckung: 72,39%	Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie mehrerer Publikumsfonds berücksichtigt. Gleichzeitig zielen die Publikumsfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzte Datenpunkt geht dabei auch auf etwaige Kontroversen im Bereich Biodiversität ein.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,05	0,01	Datenabdeckung: 5,66%	Aufgrund der bislang geringen Datenabdeckung hat die BayernInvest den PAI-Indikator nicht quantitativ verzielt. Die Datenversorgung wird jedoch aktiv gemonitort. Bereits heute zielen die Publikumsfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzte Datenpunkt geht dabei auch auf etwaige Kontroversen im Bereich Emissionen in Wasser ein.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	6,39	3,97	Datenabdeckung: 71,17%	Publikumsfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie zielen darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzte Datenpunkt geht dabei auch auf etwaige Kontroversen im Bereich toxische bzw. gefährliche Emissionen ein.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						

<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>0,06%</p>	<p>0,10%</p>	<p>Datenabdeckung: 72,43%</p>	<p>Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie mehrerer Fonds berücksichtigt. Insbesondere Publikumsfonds der BayernInvest mit einer dezidierten Nachhaltigkeitsstrategie schließen Unternehmen, die gegen den UN Global Compact und/oder die OECD-Leitsätze verstoßen, aus. Weiterführende Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden.</p> <p>Im Berichtszeitraum wurden durch unseren strategischen Partner Columbia Threadneedle Engagements mit Unternehmen geführt, die Verstöße gegen UNGC-Grundsätze aufweisen. Im Rahmen dieser Aktivitäten wurde der Dialog mit den betroffenen Unternehmen gesucht, um die Verstöße zu adressieren und Verbesserungsmaßnahmen anzustoßen.</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>1,32%</p>	<p>1,53%</p>	<p>Datenabdeckung: 72,51%</p>	<p>Durch Columbia Threadneedle wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Engagements zu diesem PAI-Indikator durchgeführt. Dabei lag der Fokus auf den Prozessen, Policies und Systemen, die die jeweiligen Unternehmen bspw. in den Bereichen Arbeitsrechte, Menschenrechte, Corporate Governance bzw. allgemeines Geschäftsgebaren aufgesetzt haben. Zudem wurde auch eruiert, wie transparent die Unternehmen dabei vorgehen.</p> <p>Die BayernInvest hat kein konkretes Ziel zu diesem PAI-Indikator abgeleitet. Der Fokus der BayernInvest liegt auf Unternehmen, bei denen u.a. unzureichende Prozesse zu Verstößen gegen den UN Global Compact führen. Dies wird durch Nutzung des PAI-Indikators 10 in diversen Produkten abgedeckt.</p>

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,80%	13,65%	Datenabdeckung: 67,19%	Die Datengrundlage zum unbereinigten geschlechtsspezifischen Dienstgefälle hat sich aus Sicht der BayernInvest in den letzten Jahren stetig verbessert. Gleichwohl verzieht die BayernInvest diesen Indikator derzeit nicht. Im Berichtszeitraum wurden durch unseren strategischen Partner Columbia Threadneedle Engagements mit Unternehmen geführt, um darüber das Thema Gender Pay Gap zu adressieren.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,90%	35,76%	Datenabdeckung: 70,45%	Im Engagementprozess wurden durch Columbia Threadneedle mehrere Unternehmen adressiert, um die Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen weiter zu erhöhen. Darüber hinaus ist die Geschlechtervielfalt in Führungsgremien auch im Bereich Proxy Voting, wo die BayernInvest ebenfalls mit Columbia Threadneedle zusammenarbeitet, aufgegriffen.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,02%	0,01%	Datenabdeckung: 72,43%	Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie aller von der BayernInvest gemanagten Art. 8-Fonds berücksichtigt. Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. U.a. durch die Zielfondsdurchschau und der Berücksichtigung indirekter Investments sowie Indexmandate kommt es zu einem kleinen Rest-Exposure.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	

Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	377,65	383,88	Datenabdeckung: 8,27%	Der PAI-Indikator zur THG-Emissionsintensität von Staaten und supranationalen Organisationen wurde durch die BayernInvest bislang nicht konkret erzielt.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	14	12	Datenabdeckung: 7,92%	Der PAI-Indikator zu Ländern, die gegen soziale Bestimmung verstoßen, wurde durch die BayernInvest bislang nicht konkret erzielt. Jedoch wird bereits in zahlreichen Publikumsfonds der BayernInvest mit einer dezidierten Nachhaltigkeitsstrategie der Ausschluss gemäß Freedom House als unfrei geltender Staaten berücksichtigt.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Die BayernInvest investiert selbst nicht in Immobilien, hat aber über Zielfonds ein indirektes Exposure in Immobilien. Für den Bezugszeitraum lagen der BayernInvest keine relevanten Daten für Zielfonds zur Verfügung.			
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz				
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	30,48%	28,13%	Datenabdeckung: 71,17%	<p>Der PAI-Indikator wurde von der BayernInvest aufgegriffen, um nicht nur den Status Quo der Unternehmensemissionen einsehen zu können, sondern auch die Weichenstellung für künftige Emissionsreduktionen.</p> <p>Zwar ist der Indikator bislang nicht mit einem konkreten Grenzwert oder Ziel versehen, jedoch wird er für mehrere Publikumsfonds der BayernInvest indirekt über die sogenannte „Implied Temperature Rise“-Methodik aufgegriffen, die Ausschluss darüber gibt, welche Auswirkung die konkreten Dekarbonisierungsabsichten und -ziele eines Unternehmens auf den Klimawandel haben.</p>
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	1,21%	1,55%	Datenabdeckung: 72,17%	<p>Dieser PAI-Indikator wird bislang nicht verzielt. Jedoch führt etwa die Berücksichtigung des PAI-Indikators 10 in den Publikumsfonds mit Nachhaltigkeitsstrategien dazu, dass Unternehmen, denen massive Verfehlungen im Bereich Korruption und Bestechung nachgewiesen wurden, als nicht investierbar eingestuft werden.</p> <p>Der PAI-Indikator „Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ soll zu einem differenzierteren Bild beitragen, um Unternehmen zu identifizieren, die eventuell anfälliger sind für künftige Verfehlungen im Bereich Korruption und Bestechung.</p>

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die BayernInvest hat im Dezember 2022 durch die Geschäftsführung eine Richtlinie zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verabschiedet. Die Umsetzung und laufende Weiterentwicklung der Richtlinie erfolgt durch das Sustainability Office der BayernInvest, welches direkt der Geschäftsführung unterstellt ist.

Bei der Auswahl zusätzlicher PAI-Indikatoren, die im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ gesondert dargestellt sind, berücksichtigt die BayernInvest zum einen Verfügbarkeit relevanter und aussagekräftiger Daten sowie die jeweilige Bedeutung für die Anlagekategorien, die Anlageregionen und die in der BayernInvest zum Einsatz kommenden Anlagestrategien. Analog zu den letzten Berichtszeiträumen wurden auch in diesem wesentliche Umweltaktivitäten ausgewählt, die nach Auffassung der BayernInvest einen zentralen Beitrag zur wirksamen Bekämpfung des Klimawandels leisten. Der PAI-Indikator hat unseres Erachtens eine hohe Wahrscheinlichkeit, zu signifikanten negativen Auswirkungen mit irreversiblen Charakter beizutragen:

- **Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen** – also der Anteil an Unternehmen, die keine Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen

Auch bei der Auswahl zusätzlicher sozialer PAI-Indikatoren berücksichtigt die BayernInvest die Verfügbarkeit und Validität der Daten, die zur Verfügung stehen. Zudem werden etwaige Überlappungen mit wichtigen, internationalen Rahmenwerken wie z.B. die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UNSDGs) berücksichtigt. Die BayernInvest hat sich dazu entschieden, einen zusätzlichen PAI-Indikator für Unternehmen heranzuziehen:

- **Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung** – Korruption, insbesondere, wenn sie systembedingt ist, kann einen wesentlichen, negativen Einfluss auf weitere PAI-Indikatoren haben. Der PAI-Indikator erhebt, inwiefern Unternehmen effektive Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption implementiert haben. Sind solide Maßnahmen getroffen, so ist die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Korruptionsfalls geringer.

Die Auswahl der zusätzlichen PAI-Indikatoren erfolgt durch die ESG-Experten der BayernInvest, sodass eine hohe Datenverfügbarkeit und -qualität sichergestellt ist. In den vergangenen Berichtszeiträumen wurden ergänzend zu den oben genannten beiden PAI-Indikatoren zwei weitere optionale PAI-Indikatoren herangezogen, um eine möglichst breite Abdeckung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte zu gewährleisten. Dabei lag der Fokus auf Indikatoren mit irreversiblen Auswirkungen, wie etwa Entwaldung, sowie auf Indikatoren mit besonders gravierenden sozialen Folgen, wie Rechtsstaatlichkeit. Aufgrund der aus Sicht der BayernInvest eingeschränkten Aussagekraft und Datenqualität dieser beiden Indikatoren werden diese für den aktuellen Berichtszeitraum nicht mehr als optionale PAI-Indikatoren herangezogen.

Die BayernInvest ist regulatorisch verpflichtet, zwei zusätzliche optionale PAI-Indikatoren zu berichten; eine Erweiterung darüber hinaus ist freiwillig und abhängig von der Qualität der zugrundeliegenden Datenbasis und auch die Wahl der optionalen PAI-Indikatoren ist anpassbar, wenn sich die Datenlage verändert oder ein inhaltlicher Fokus verschoben wird. Daher behält sich die BayernInvest weiterhin vor, die Auswahl auch zukünftig zu überprüfen und anzupassen.

Es sei darauf hingewiesen, dass dieser Auswahlprozess auf qualitativen Einschätzungen der beteiligten ESG-Experten beruht und daher naturgemäß mit einer gewissen Unsicherheit behaftet ist; eine quantitative Angabe dieser Fehlermarge ist nicht möglich. Die BayernInvest bezieht die notwendigen quantitativen ESG-Daten vom Anbieter MSCI

ESG Research. Diese werden anschließend in die internen Systeme eingespielt und sind somit für alle Anlageentscheidungen des Portfolio Managements verfügbar. Dabei sind Prozesse zur Datenqualitätssicherung implementiert. Wird die Validität einzelner Datenpunkte angezweifelt, geht die BayernInvest auf den Datenanbieter zu und fordert eine Validierung des Datenpunkts an. Die PAI-Indikatoren bilden komplexe Vorgänge wie den Klimawandel ab. Die zu Grunde liegenden Daten entstammen teilweise aus Modellrechnungen und können daher nicht immer als singuläre Entscheidungsgrundlage dienen. Die BayernInvest begegnet diesem Umstand dadurch, dass alle Investmententscheidungen anhand klar definierter Prozesse durch Mitarbeitende mit langer Erfahrung und großem Spezialwissen unter Berücksichtigung weiterer relevanter Datenpunkte und Informationen getroffen werden. Die BayernInvest ist bemüht, eine möglichst hohe Datenqualität und -verfügbarkeit sicherzustellen. Da wir vor allem in Wertpapiere börsen gehandelter Unternehmen sowie in Staatsanleihen investieren, ist die Nutzung von externen Datenanbietern der effizienteste Weg. Die BayernInvest beobachtet dazu fortlaufend das Angebot an ESG-Datenanbietern und ergänzt die genutzten Anbieter, sofern ein neuer Anbieter eine signifikante Erweiterung des Datenuniversums bieten kann.

Derivate auf Einzeltitel werden in der Berechnung der Indikatoren mit ihrem aktuellen Wert berücksichtigt. Dieser wird dem jeweiligen Unternehmen oder Staat zugeordnet, wenn hierfür ESG-Daten zur Verfügung stehen. Der Wert eines Derivats kann bei entsprechender Kursentwicklung negativ sein. Für externe Zielfonds arbeitet die BayernInvest laufend an einer Erweiterung der zur Verfügung stehenden Durchschaudaten.

Sofern zur Berechnung eines relativen Indikators der Unternehmenswert notwendig ist – wie etwa bei der THG-Emissionsintensität eines Unternehmens –, wird hierfür der sogenannte EVIC (Enterprise Value including Cash) herangezogen. Dieser Wert wird zum letzten verfügbaren Stichtag des vorliegenden Berichts, d.h. dem 31.12.2025 herangezogen.

Mitwirkungspolitik

Die Stewardship Policy der BayernInvest umfasst Leitlinien für das Engagement von Unternehmen, deren Wertpapiere die BayernInvest als Investor hält, und die Ausübung von Stimmrechten, dem Voting.

Die BayernInvest pflegte bis zum 30. September 2025 eine Partnerschaft mit Columbia Threadneedle Investments. Für das Jahr 2025 nimmt Columbia Threadneedle auf die jeweiligen Engagement-Schwerpunkte und das Abstimmungsverhalten Einfluss. Hierbei orientiert sich die BayernInvest an globalen und europäischen Initiativen und Rahmenwerken.

Columbia Threadneedle ordnet die Engagementaktivitäten, bspw. Managementgespräche, den 17 Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu und kategorisiert zudem, inwiefern die Inhalte eines Engagements einem oder mehreren PAI-Indikatoren zugeordnet werden können. Damit wird ein direkter Konnex der Engagementtätigkeiten zu den PAI-Indikatoren hergestellt. Im Berichtszeitraum wurden die verpflichtenden Indikatoren für Investitionen in Unternehmen mit Engagementmaßnahmen adressiert – ausgenommen bleiben der PAI-Indikator zum Engagement in umstrittene Waffen, da Columbia Threadneedle keine Unternehmen in Bezug auf dieses umstrittene Geschäftsfeld kontaktiert hat. Insgesamt wird beim Engagementprozess berücksichtigt, ob die Diskussionen und ggf. abgeleiteten Maßnahmen dazu

beitragen, dass die PAI-Indikatoren über mehrere Berichtszeiträume verringert werden. Wenn auch nach mehreren Berichtsperioden keine Verringerungen zu beobachten sind, werden weitere Eskalationsschritte in Betracht gezogen, bis hin zu einem Beenden der Investitionen in Unternehmen mit besonders negativen Auswirkungen.

Über die Engagement- und Votingaktivitäten berichtete die BayernInvest bis 30. September 2025 quartalsweise auf ihrer Website. Im „Responsible Ownership Activity Report“ wird u.a. ausgewiesen, zu welchen Themen Engagement betrieben wurde, ob Meilensteine im Gespräch gesetzt und diese erreicht wurden und in welchem Land die Unternehmen, die im Engagement adressiert wurden, beheimatet sind. Darüber hinaus wird dargestellt, inwiefern im Gespräch auf einzelne SDGs Einfluss genommen wurde. Einzelne Engagement-Fallstudien sind ebenfalls dargestellt. Im Hinblick auf die Votingaktivitäten wird ausgewiesen, bei wie vielen Hauptversammlungen abgestimmt wurde und auch das Abstimmungsverhalten wird weiter aufgeschlüsselt.

Zum 1. Oktober 2025 ist die BayernInvest eine strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, den direkten Dialog mit Portfoliounternehmen weiter auszubauen und dadurch die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten zu erhöhen. Darüber hinaus unterstützt IVOX Glass Lewis die BayernInvest bei der Wahrnehmung ihrer Voting-Aktivitäten. Die Engagement-Aktivitäten im Jahr 2025 wurden bis einschließlich des dritten Quartals mit Unterstützung von Columbia Threadneedle durchgeführt. Die entsprechenden Berichte über die Engagement-Aktivitäten (ROAR – Responsible Ownership Activity Report) für diesen Zeitraum stehen auf unserer Website zur Verfügung. Das vierte Quartal 2025 war maßgeblich durch die Überleitung und das Onboarding des neuen Dienstleisters IVOX Glass Lewis geprägt. Aufgrund des damit verbundenen Dienstleisterwechsels und der Übergangsphase wurde für das vierte Quartal 2025 kein separater Engagement-Bericht erstellt.

Die aktuelle Stewardship Policy ist bereits auf unsere neue Stewardship Strategie umgestellt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst. Der aktuelle Stand der Richtlinie kann über <https://www.bayerninvest.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte-policies/> abgerufen werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die BayernInvest ist seit 2011 Unterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolles Investierens, den sog. UN PRI, nach deren Grundsätzen sie handelt. Dies impliziert u.a. die Integration von ESG-Themen in die Investmentanalyse und den -entscheidungsprozess. Darüber hinaus ist die BayernInvest seit 2021 Teils des UN Global Compact Netzwerks Deutschland, hat sich damit also den 10 Prinzipien des Netzwerks in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention verschrieben. Zudem hat die BayernInvest einen Verhaltenskodex verabschiedet, der für alle Mitarbeitende sowie Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates Gültigkeit besitzt.

Im Rahmen der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden folgende Indikatoren mit Bezug zu Kodizes für verantwortungsvolle Unternehmensführung herangezogen:

- Verstöße gegen den internationalen Standard der United Nations Global Compact (UNGC)-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die Methode zur Messung der Indikatoren sowie die Art und Weise der Berücksichtigung kann der Tabelle im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ unter den Ziffern 10 und 11 entnommen werden. Als Datenquelle dienen entsprechende Informationen des Datenanbieters MSCI ESG Research. Dabei ist der Erfassungsbereich grundsätzlich das gesamte Universum an investierten Unternehmen. Die Methode zur Messung der Kompatibilität mit dem UN Global Compact bzw. den OECD-Leitsätzen gibt dabei den IST-Zustand wieder und bezieht sich auf beobachtbare Verstöße: hat sich ein Unternehmen in der Vergangenheit etwa schwerwiegender Verfehlungen schuldig gemacht, so wird dies über diesen PAI-Indikator aufgegriffen. Der PAI-Indikator zu fehlenden Prozessen hingegen ist zukunftsgerichtet und gibt Aufschluss darüber, ob ein Unternehmen gut gerüstet ist, um künftige Verfehlungen zu unterbinden. Es ist zu beachten, dass MSCI ESG Research trotz sorgfältiger Bemühungen nicht für alle Unternehmen die genannten Datenpunkte zur Verfügung stellen kann.

Die BayernInvest berücksichtigt klima- und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte im Rahmen ihrer Geschäfts- und Investitionsprozesse gemäß ihrer ESG-Policy. Hierzu werden unter anderem relevante Nachhaltigkeits- und Klimakennzahlen erhoben und regelmäßig überprüft. Auf Produktebene verfolgt die BayernInvest das Ziel, ab 2025 alle Publikumsfonds, die den Anforderungen der ESMA-Leitlinien zu Fondsamen mit ESG- oder Nachhaltigkeitsbezug unterliegen und die ausschließlich in Aktien oder Unternehmensanleihen investieren, im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens zu managen/verwalten und damit auf das Pariser Klimaschutzabkommen auszurichten. Im Bezugszeitraum wurde der Fortschritt der relevanten Publikumsfonds erhoben und auf den Fondswbsites veröffentlicht. Zur Quantifizierung des Ziels wird ein zukunftsorientiertes Klimaszenario verwendet, das der Anbieter MSCI ESG Research entwickelt hat und laufend weiterentwickelt. Es handelt sich um den sogenannten „Implied Temperature Rise“ (ITR). Die Methodik greift dabei u.a. auf die Dekarbonisierungsziele von Unternehmen zurück, sodass aus dem ITR-Wert eine Aussage hinsichtlich der extrapolierten künftigen Emissionstätigkeit abgeleitet werden kann. Details zur Methodik des Datenanbieters sind hier zu finden: [Implied Temperature Rise - MSCI](#). Da das Modell laufend weiterentwickelt wird, ist die Angabe des Zeitpunkts, zu dem das Modell entwickelt wurde, nicht sinnvoll. Auf Unternehmensebene werden die aus dem laufenden Geschäftsbetrieb entstehenden, nicht-vermeidbaren Emissionen seit dem Geschäftsjahr 2022 über Emissionszertifikate kompensiert.

Historischer Vergleich

Die BayernInvest hat erstmalig für das Jahr 2022 eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren veröffentlicht. Daher beinhaltet der folgende historische Vergleich die Ergebnisse der Erklärungen aus 2022, 2023 und 2024.

Die PAI für das aktuelle Berichtsjahr und für 2024 können dem Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ entnommen werden. Dabei ist beim Vergleich der aktuellen und Vorjahreswerte Folgendes zu berücksichtigen: das der Auswertung zu Grunde liegende Portfolio, also die Gesamtheit aller Investitionen der BayernInvest, welches alle relevanten Vermögensgegenstände in Sondervermögen der BayernInvest enthält, entwickelt sich dynamisch. Die BayernInvest ist als Kapitalverwaltungsgesellschaft verpflichtet, alle Sondervermögen so zu steuern, dass die Interessen der Anleger zu jedem Zeitpunkt bestmöglich berücksichtigt werden. Das beinhaltet insbesondere die Steuerung des Rendite-Risiko-Profiles der Sondervermögen. Da die BayernInvest vor allem im Bereich der Staatsanleihen, Unternehmensanleihen

und Aktien, also börsennotierten Wertpapieren aktiv ist, beinhaltet die Portfolioverwaltung in der Regel auch eine kontinuierliche Anpassung der Allokationsquoten des Portfolios, um auf Marktveränderungen zu reagieren, sowie die Anpassung an relevante Marktindizes bei passiv verwalteten Mandaten.

Aus der Gesamtdarstellung der PAI im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ lässt sich daher nicht ableiten, inwiefern die Entwicklung gegenüber zum Vorjahr auf eine Änderung im zu Grunde liegenden Portfolio zurückzuführen ist, und welcher Anteil auf Änderungen der PAI einzelner Emittenten, also Staaten und Unternehmen, basiert. Darüber hinaus entwickelt der von der BayernInvest genutzte Datenanbieter MSCI ESG Research die zur Verfügung stehende Datengrundlage kontinuierlich weiter. So hat sich die Datenabdeckung fast aller PAI-Indikatoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich und deutlich verbessert. Das bedeutet, dass auch Änderungen in den Details der Messmethodik einen Einfluss auf den historischen Vergleich haben können.

Außerdem können Mittelflüsse, also eine Steigerung oder Reduzierung der durch die BayernInvest verwalteten Portfolios, zu einer Änderung der PAI führen, insbesondere wenn diese in absoluten Zahlen gemessen werden.

Zuletzt hat sich die BayernInvest im ersten Berichtszeitraum dazu entschlossen, die Ausprägung der PAI-Indikatoren in je drei Gruppierungen zu unterteilen: 1. Mandate, für die die BayernInvest als KVG fungiert und das Portfoliomanagement nicht auslagert; 2. Mandate, für die das Portfoliomanagement an Dritte ausgelagert ist (Outsourcingmandate); 3. Mandate einer Dritt-KVG, die das Portfoliomanagement an die BayernInvest ausgelagert hat (Insourcingmandate). Diese Differenzierung wird im aktuellen Berichtszeitraum sowie in 2023 und 2024 nicht mehr vorgenommen, sodass ein direkter Vergleich über die Berichtsjahre nur eingeschränkt möglich ist.

Aus den genannten Gründen ist ein direkter quantitativer Vergleich aus Sicht der BayernInvest nur eingeschränkt möglich und sinnvoll. Entscheidend für eine kontinuierliche Reduzierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist stattdessen eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der Prozesse, die im vorliegenden Dokument beschrieben sind. Namentlich gehört dazu die verbindliche Berücksichtigung von PAI in den Anlageentscheidungen bei Sondervermögen, die dies in den Vorvertraglichen Informationen unterstreichen sowie ein ganzheitlicher Prozess im Bereich Engagement und Mitwirkung.
